

**ab Seite 52 | Hi-res Music-Player:  
Astell & Kern AK100**



## Editorial

Ungemein breit gefächert ist unser Test-Angebot in dieser neuen Ausgabe von *HiFi kult*. Dass HiFi-Musikgenuss wirklich *Kult* ist, beweisen Komponenten wie der Advance Acoustic MCX300 CD-Player ... oder der Astell&Kern AK100 Hi-Res-Audioplayer für den mobilen HiFi-Fan.

Denons AV-Receiver sind aufgrund ihrer tollen Verarbeitung und der innovativen Ausstattungsmerkmale ebenfalls *Kult* - und zwar nicht nur Surround-*Kult*, sondern wegen ihrer ausgezeichneten Stereo-Performance auch HiFi-*Kult*.

*Kult* kann es aber auch sein, seinen Fernseher gezielt upzudaten und im Sinne umwelt-

freundlicher Ressourcenschonung nicht gleich ganz auszutauschen. Samsung bietet hier mit dem "Smart Evolution Kit" SEK-1000 einen tollen Ansatz.

Auch der Panasonic DMR-BST820 kann *Kult* werden. Mit TwinSatelliten Tuner, 1 GB HDD, direkter Aufzeichnung auf BD-R-Medien und enormer medialer Ausstattung hat er kaum Konkurrenz.

Freuen Sie sich also mit uns auf einen bunten Reigen an *HiFi kult*-Testberichten. Wir hoffen, dass wir Ihnen einige Anregungen bieten können und wünschen Ihnen recht viel Spaß beim Schmökern - ganz nach dem Motto ...

*... HiFi ist Kult!*

### Impressum

**HiFikult ist eine Publikation der control budget vertriebsservice KG**

August-Horch-Straße 19  
95213 Münchberg  
Tel. 09251 / 879-500  
Fax 09251 / 879-100

**Redaktion**

Detlev Schnick (V.i.S.d.P.)  
d.schnick@hifi-regler.de  
Carsten Rampacher  
cr@areadvd.de

Susanne Schnick  
s.schnick@hifi-regler.de

**Satz & Layout**

Susanne Schnick  
s.schnick@hifi-regler.de

**Fotos & Bildbearbeitung**

Carsten Rampacher  
cr@areadvd.de  
Thomas Schmittlein  
t.schmittlein@hifi-regler.de

**Pressemitteilungen**

Pressemitteilungen sind willkommen. Bitte schicken Sie Pressemitteilungen per E-Mail an s.schnick@hifi-regler.de

**Urheberrecht**

Alle in HiFikult erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen, sind vorbehalten. Reproduktionen jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

**Haftung**

Der Herausgeber haftet im Falle von unzutreffenden Informationen nur bei grober Fahrlässigkeit. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Datenträger, Produkte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

# Inhalt

## Tests

- 4 Denon AVR-X2000**  
Denon steht seit jeher für angenehmen Klang und praxisingerechte Ausstattung. Trifft das auch auf den neuen AVR-X2000 zu?
- 12 Jamo D600 7.2 System**  
Das ist wahres Kino zu Hause! Gigantische Dynamik trifft auf extreme Pegelfestigkeit
- 19 Samsung SEK-1000**  
Eine tolle Idee: das Samsung Smart Evolution Kit ...
- 26 Panasonic DMR-BST820**  
TwinSat-Tuner und BD-Recorder: eine moderne Medienzentrale im Wohnzimmer
- 37 Onkyo LS3100**  
Das kleine, schicke 2.1 System ist bei akutem Platzmangel die perfekte Ergänzung zum Flachbildschirm
- 46 Advance Acoustic MCX300**  
Frischer Wind aus Frankreich ... mit diesem neuen klangstarken CD-Player
- 52 Astell & Kern AK100**  
Der High-End Music-Player vereint höchste akustische Performance und Portabilität

## Specials

- 42 Oehlbach Power Station 909**  
Viel mehr als eine Steckdosenleiste. Wir stellen Ihnen die Power Station 909 aus dem Hause Oehlbach vor.

## AV-Receiver: Denon AVR-X2000

*„Der angenehme Klang und die praxisgerechte Ausstattung zeichneten Denons AV-Receiver schon immer aus. Wir haben überprüft, ob der neue AVR-X2000 diesen Weg erfolgreich fortsetzt.“*

Susanne Schnick



Denon AVR-X2000 für 599 Euro

**Für 599 Euro offeriert Denon den brandneuen AVR-X2000 als Siebenkanal-AV-Receiver mit kompletter Ausstattung.** So stemmt die **Endstufe kräftige 150 Watt pro Kanal**, womit auch größere Hörräume souverän beschallt werden können. Der AVR-X2000 gehört zu Denons neuer X-AV-Receiver-Serie, wobei das **„X“ im Produktnamen für „Xcellent Performance“ und „Xcellent Usability“** steht – was nichts anderes heißt, als dass ein Maximum an Leistung mit einem Maximum an Benutzerfreundlichkeit kombiniert wird.

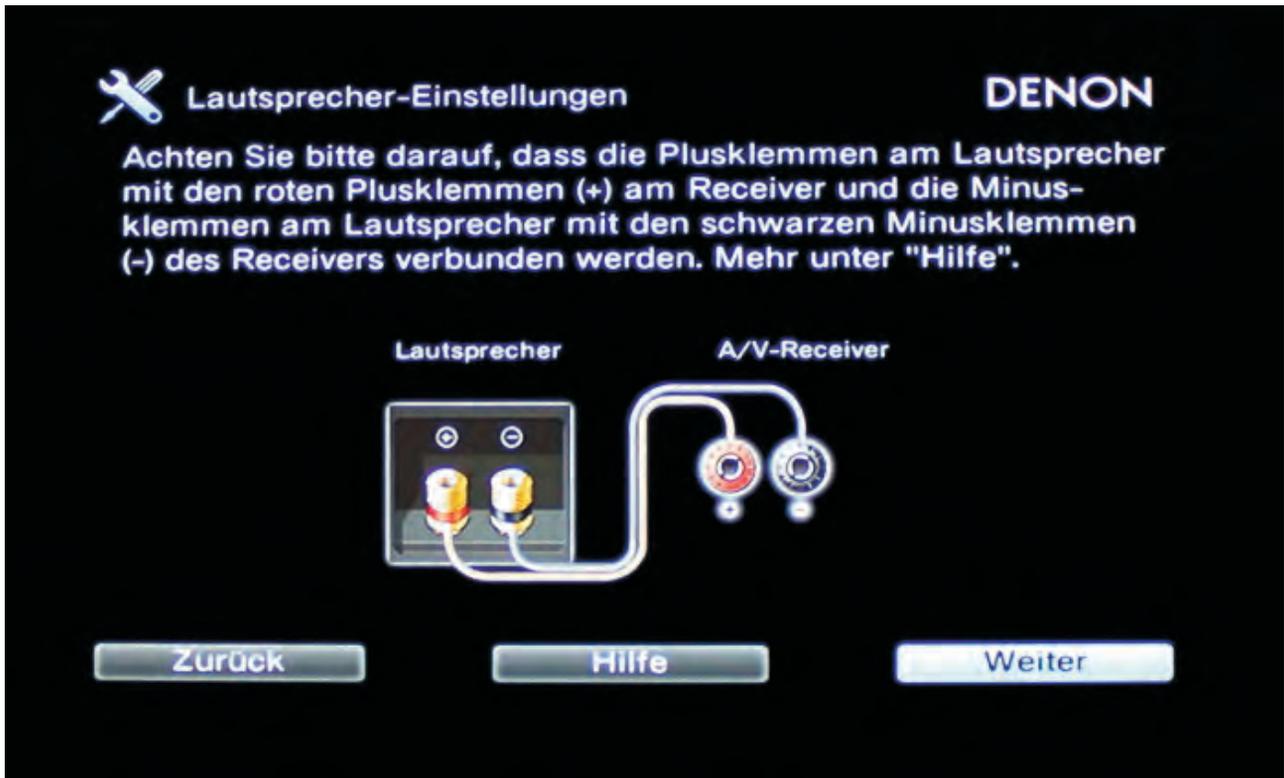


Frontanschlüsse



Rückseite

Um die Hochwertigkeit zu demonstrieren, stattet Denon den AVR-X2000 sogar mit Teilen des ehemals deutlich teureren AVR-2313 aus, und insbesondere bei der Wiedergabe von Surroundklang schickt sich der X-2000 an, neue Klassen-Maßstäbe zu definieren. **Besonders stolz ist man bei Denon auch auf die phasenkorrekte Umleitung des Basses bei Systemen ohne aktiven Subwoofer.**



Installationsassistent mit Hilfetexten



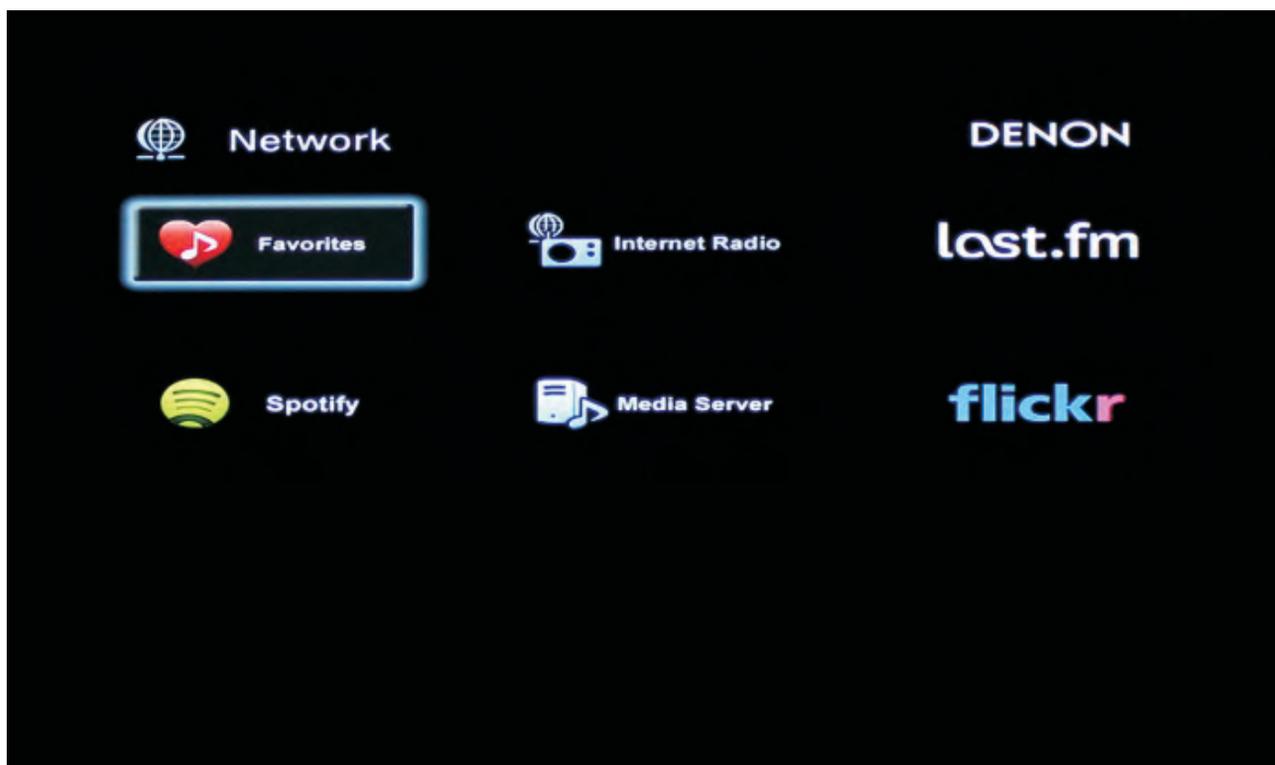
Übersichtliche, gut in der Hand liegende Fernbedienung



Einmess-Mikrofon

Ein **Pure Direct-Modus** sorgt auf Wunsch für höchste klangliche Reinheit, **Audysessy MultEQ-XT** ist für komfortables und präzises Einmessen des Lautsprechersystems mit an Bord. **An bis zu acht Punkten kann eingemessen werden**, in unserem Test funktionierte die gesamte Prozedur zügig und reibungslos. Denon hat die Auto-Einmessung gleich in den Setup-Assistenten integriert, ein cleverer Schachzug – weniger versierte Anwender werden dies Denon danken. Überhaupt gefällt uns das Menü sehr gut. **Neben dem schon erwähnten Installationsassistenten gibt es ein Advanced-Graphical User Interface mit neun Sprachen und schicker Optik** – die gesamte Bildschirm-Benutzeroberfläche lehnt sich an die Optik des AVR-4520, des nach wie vor unverändert gebauten Topmodells, an.

**Der AVR-X2000 kommt mit vielfältigen Video-Nutzungsmöglichkeiten.** So **rechnet** er auf Wunsch auf **bis zu 4k hoch**, natürlich können SD-Signale auch auf 1080p konvertiert werden. **Sieben HDMI-Eingänge, aber leider nur ein HDMI-Ausgang** sind vorhanden. Einer der HDMI-Eingänge befindet sich auch auf der Frontseite des X-2000.



Umfangreiche Auswahl an multimedialen Möglichkeiten

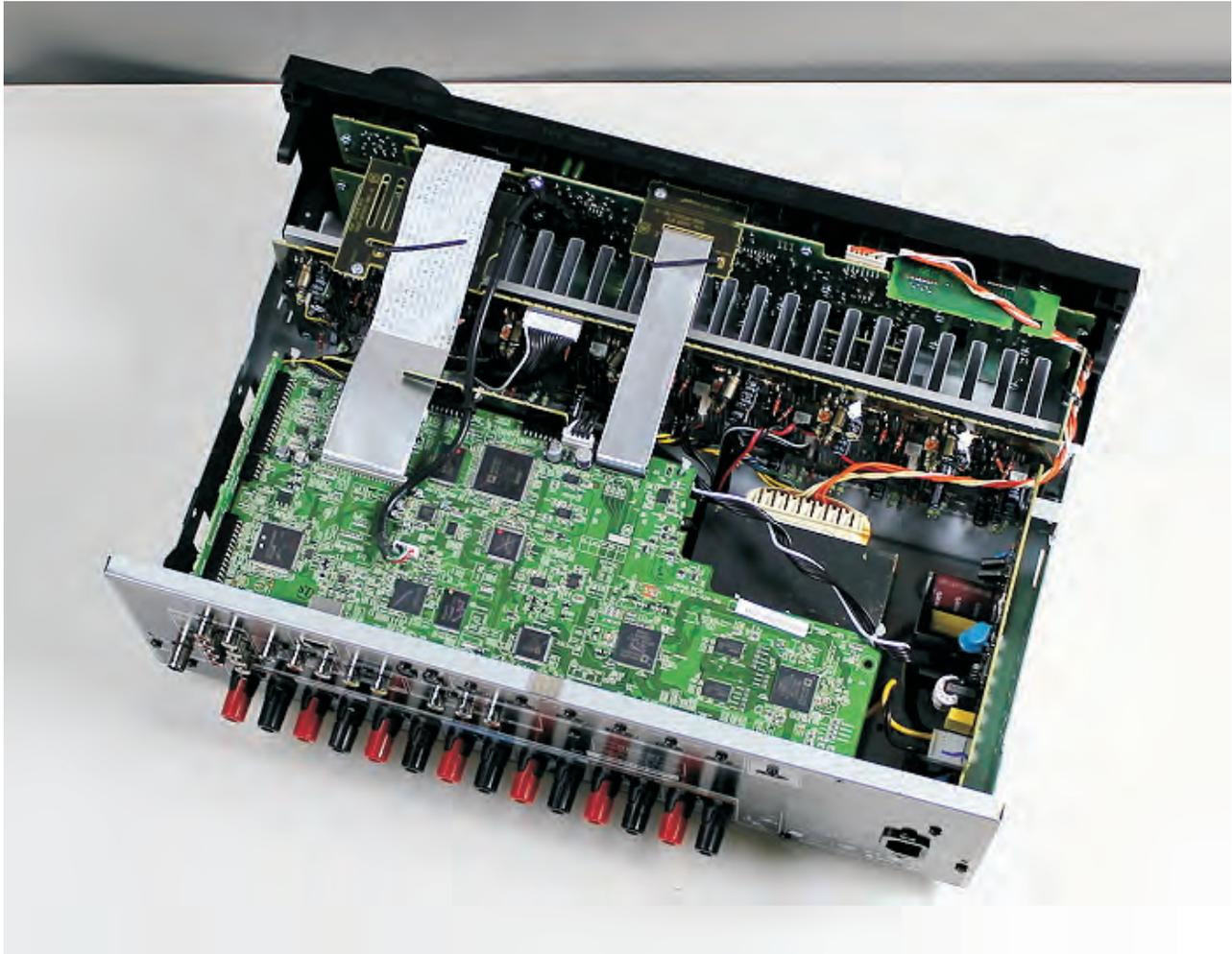
Multimedia-Funktionen liegen stark im Trend, daher dürfte es klar sein, dass der AVR-X2000 auch hier ganz vorne mitspielen möchte. **AirPlay ist selbstverständlich im Ausstattungsumfang enthalten**, ebenso kann man auf verschiedene internetbasierte Musikdienste zurückgreifen. So ist auch **Spotify** mit an Bord, des Weiteren finden sich **die kostenlose vTuner-Internetradio-Plattform, last.fm sowie der Bilderdienst flickr**. Dank seines **Windows 8- und seines DLNA-Zertifikats** zeigt sich der Denon modernsten Heimnetz- und PC-Lösungen gegenüber aufgeschlossen.

Er kann die wichtigsten Musikdateiformate streamen und überdies auch jpeg-Fotos. Es wäre bei den Streaming-Formaten zu ergänzen, dass **MP3, WMA, AAC, ALAC, FLAC- und WAV-Audiodateien** akzeptiert werden, **24-Bit/96 kHz 2-Kanal-Apple Lossless und 24-Bit/192 kHz 2-Kanal WAV- und FLAC-Dateien gibt der X-2000 ebenfalls wieder. Gapless-Unterstützung für FLAC/WAV bis 192 kHz/24-Bit fehlt auch nicht**. Hält der Server nur Musikdateien mit komprimierten Daten bereit, steht der „Compressed Audio Restorer mit Erfolg parat, um diese akustisch zu optimieren.



App-Steuerung

Natürlich offeriert Denon auch eine **App für Android- und Apple iOS-Devices**, die eine komfortable Steuerung ermöglicht. Der Download ist kostenlos.



Innenleben

**Der AVR-X2000 präsentiert sich in ausgezeichneter Verarbeitungsqualität mit aufgeräumter Gerätefront,** die aus seitlicher Sicht sauber eingepasst ist. Das Display löst gut auf und bietet einen ordentlichen Informationsgehalt. Die beiden Drehregler für Eingangswahl und Lautstärke liegen gut in der Hand. Ins Auge stechen dem versierten Anwender die groß dimensionierten Standfüße. Auch das Innenleben muss sich nicht verstecken. Alles erscheint angemessen hochwertig und aufgeräumt. Denon setzt auf komplett passive Kühlung und verzichtet auf einen aktiven Lüfter, der sich für unschöne Geräusch-Emissionen verantwortlich zeigen könnte. Selektierte Bauteile und sehr leistungsstarke Elektrolyt Kondensatoren (ELKO) demonstrieren die Liebe zum Detail.

**Die Leistungsfähigkeit des AVR-X2000 weiß zu gefallen, nutzt man ihn als Videoschaltzentrale. Filmmaterial wird in hoher Qualität von 576i auf 1080p konvertiert.** Schärfe, Detailtreue und das sehr geringe Scalingrauschen sprechen für den Denon. **Videomaterial verarbeitet er ebenfalls sehr gut,** das vom Denon auf 1080p gewandelte Bild überzeugt durch Bewegungsruhe und tadellose Bildschärfe. Nachzieheffekte kommen zwar vor, aber nur in stark abgeschwächter und daher kaum störender Form.

**Klanglich setzt der AVR-X2000 ein Ausrufezeichen. Besonders Sprachwiedergabe, Detailierung und Pegelfestigkeit sind für diese Preisklasse beispielhaft.** Zudem bleibt der X-2000 auch stets souverän und wird auch bei deutlich erhöhter Lautstärke nie spitz oder aggressiv. Dynamikeinbrüche bleiben ebenfalls aus. Im Surroundbetrieb gefällt die sauber ausbalancierte Gesamtwiedergabe mit flüssigen Front-Surround-Übergängen. Der Denon eignet sich durch sein durchdachtes akustisches Gesamtkonzept für alle Arten von Musik, ganz gleich ob Klassik, Jazz, Pop-Musik, Action-Film oder Komödie: Immer gefällt der angenehme, räumlich dichte Klang.



Top-Angebot: AVR-X2000 mit exzellentem Gesamtpaket

**So fällt unsere Gesamtbilanz überaus positiv aus. Für knapp 600 Euro schwächelt der Denon AVR-X2000 in keiner Disziplin, im Gegenteil: Gerade mit seinem ausgewogenen, sehr gut auflösenden Klang spielt er sich weit nach vorn.** Die akkurate Verarbeitung, die reichhaltige Multimediaausstattung und das komfortable Handling sprechen ebenfalls für den Denon.

## Lautsprecher-Ensemble: Jamo D600 7.2

*„Das ist wahres Kino zu Hause!  
Gigantische Dynamik trifft auf extreme Pegelfestigkeit.“*

Detlev Schnick



Jamo D600 7.2 System

**Ganz großes Kino garantiert Jamo mit dem D600 System, das stolz die THX Ultra 2 Lizenz trägt.** Mit ihr ist garantiert, dass das Jamo D600 auch bei enormen Ansprüchen an Präzision und Belastbarkeit nicht kapituliert.

Im Einzelnen besteht das Set aus dem D600 SUB (Stückpreis 1.600 Euro), dem D600 LCR (für Center, Front L/R und Surround direktabstrahlend einzusetzen, Stückpreis 550 Euro) und dem Dipol D600 SUR für 450 Euro/Stück (strahlt nach zwei Seiten ab, dipolares Prinzip, für diffuse Räumlichkeit bei der Surround-Effektwiedergabe).



D600SUB ohne Schutzgitter



D600SUB mit Schutzgitter

Beginnen wir mit der Beschreibung der einzelnen Komponenten. Ein wahrer Leistungsträger ist der **D600 SUB mit aktiver DSP-Regelung, Frequenzgang von 20 bis 200 Hz und mächtigem 38 cm Chassis**. Auf der Oberseite des Bassisten befinden sich Bedienelemente in Touch-Form, die recht sensitiv bei Berührung reagieren. Um den Subwoofer optimal an die Gegebenheiten anzupassen, sind verschiedene Modi verfügbar. Neben „vorgefertigen“ Betriebsarten gibt es auch den **Modus „Personal“**, hier kann sich der Anwender ein Setup selber justieren. Einem präzisen, impulstreuen Bass ist die geschlossene Gehäusekonstruktion zuträglich. Unglaublich sind die Leistungsreserven: **1.600 (!) Watt als Musikleistung und 800 Watt als Nennleistung** sprechen eine eindeutige Sprache. 32 kg wiegt der Tiefbass-Experte, seine Abmessungen betragen 557 (H) x 587 (B) x 501 (T) mm.



D-600LCR

**Der D600 LCR wird in unserem Test-Aufbau für Front L/R, Center und Surround Back L/R verwendet.** Auch er arbeitet nach dem geschlossenen Prinzip. Der Dreiwege-Lautsprecher besitzt **zwei Tieftöner mit je 165 mm Durchmesser**, ebenfalls **doppelt bestückt ist der Mitteltonbereich mit je 76 mm messenden Mitteltönern**. Der **25 mm Hochtöner** ergänzt das Sortiment. Die **Empfindlichkeit (2,83 V/1 m) liegt bei 89 dB**. **Mit Musikbelastbarkeit von 300 und Nennbelastbarkeit von 200 Watt** werden sehr respektable Werte erzielt. Der **Frequenzgang beginnt bei 80 Hz und endet bei 20 kHz**. 9 kg wiegt der D600 LCR, er ist 255 mm hoch, 454 mm breit und 170 mm tief. Damit kann man die Box auch an der Wand montieren, entsprechende Wandhalter sind, genauso wie bei den Dipolen, gleich mit an Bord.

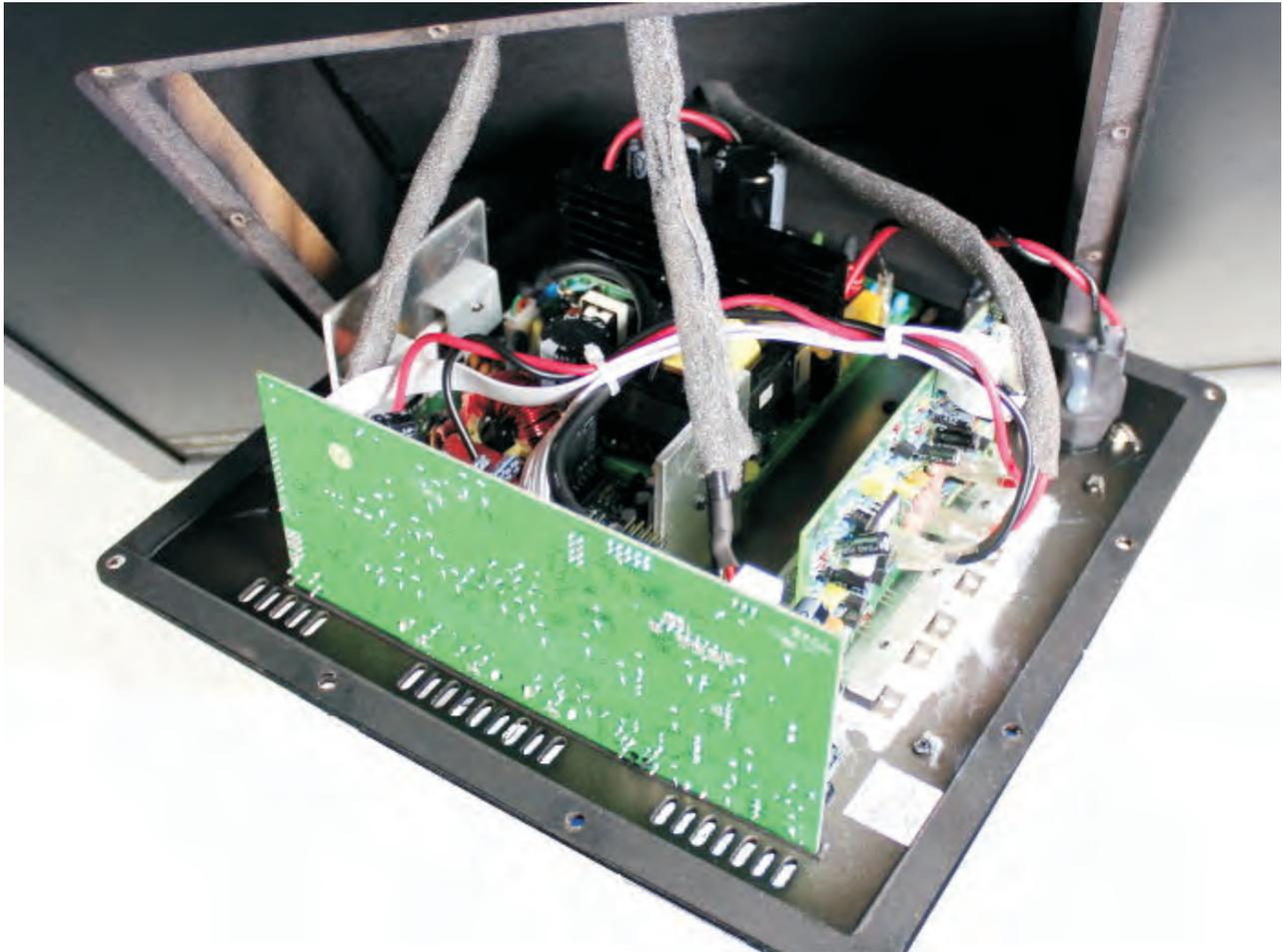


D600SUR

Für einen räumlich dichten Surroundbereich kommen Dipole zum Einsatz, die auf den Namen D-600 SUR hören. Das dipolare Abstrahlprinzip ist sinnvoll bei der Filmtönenwiedergabe z.B. wenn es regnet oder der Wind pfeift – dann hat der Zuhörer den Eindruck, mitten im Geschehen zu sein. Auch der Dreiwegen-Dipol arbeitet nach dem geschlossenen Prinzip und ist pro Seite mit einem 165 mm Tieftöner, zwei 76 mm Mitteltönern und einem 25 mm Hochtöner bestückt. Die Empfindlichkeit liegt bei 87 dB (2,83 V/1 m). Der Frequenzgang geht von 80 Hz bis 20 kHz. Auch der Dipol wiegt 9 kg, er ist 255 mm hoch, 454 mm breit und 170 mm tief.



Subwoofer-Bedienelement



Subwoofer: Endstufe mit üppiger Leistung von 800 Watt

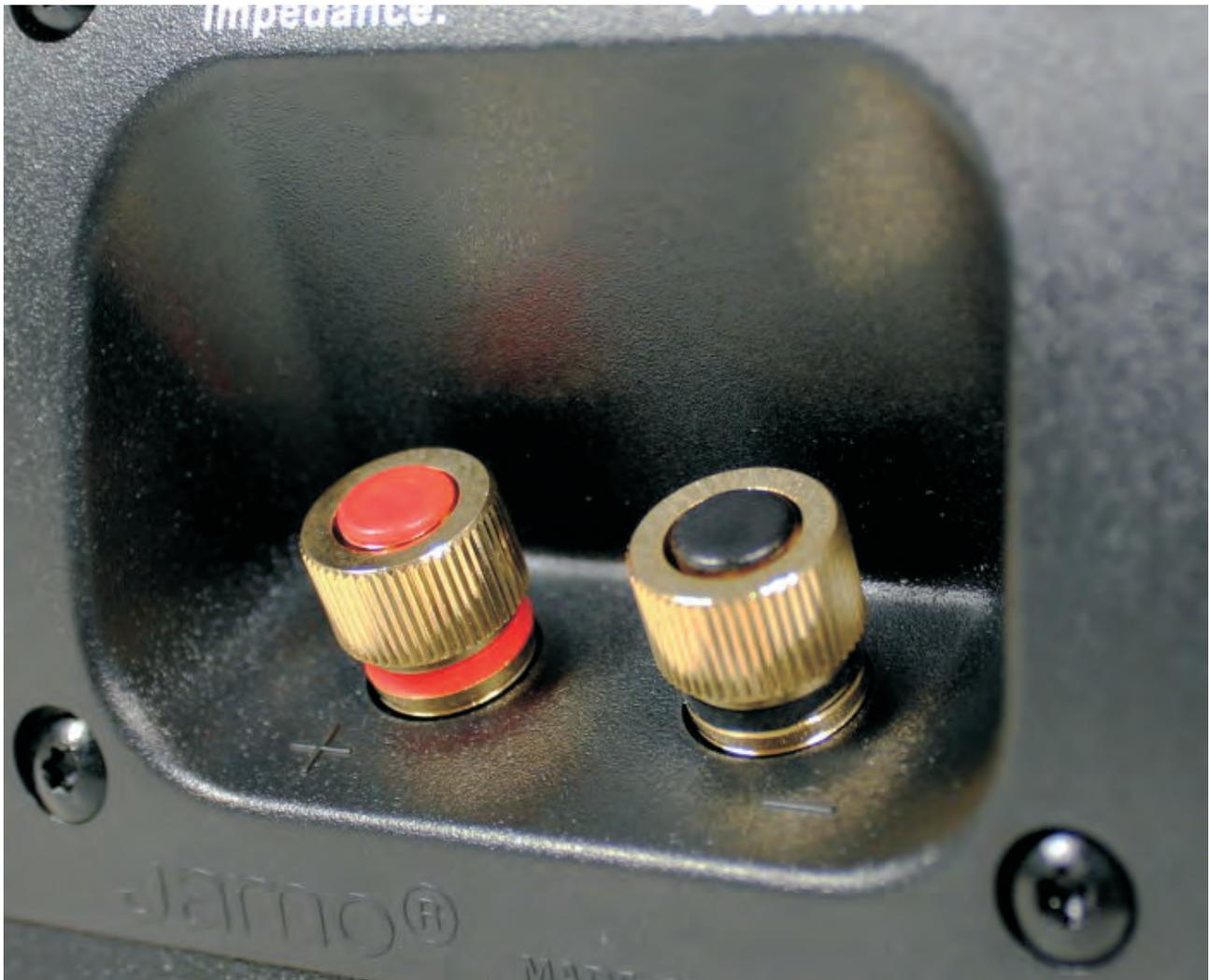
**Die Optik ist professionell, die Verarbeitung robust.** Optische Raffinesse, wie sie so manch anderer moderner High Tech-Lautsprecher offeriert, stand hier offensichtlich nicht im Lastenheft – eher die absolut überragende Beschallung auch großer Heimkinos.

**Und hier macht dem D600 Set in 7.2 Konfiguration kaum ein anderes derzeit erhältliches Lautsprecher-Set etwas vor.** Abgründtiefe Bässe von einer Kraft, die manchen weniger erfahrenen Hörer schlichtweg sprachlos macht, donnern auch im großen Hörraum von mehr als 50 Quadratmeter nmit Nachdruck voran. Gerade dann, wenn man zwei der exzellenten, hoch belastbaren D600 SUB einsetzt, kommt nie der Wunsch nach mehr Leistung auf.



Subwoofer-Rückseite

**Die Zusammenarbeit mit den passiven Komponenten funktioniert hervorragend.** Es gibt praktisch keine „klangliche Lücke“ zwischen der unteren Grenzfrequenz der Satelliten und der oberen Grenzfrequenz des aktiven Subwoofers, wenn man die Satelliten, wie bei THX Ultra 2 in der Spezifikation vorgesehen, bei 80 Hz trennt und von dort an den beiden Subwoofern die tieffrequente Arbeit überlässt.



Terminals bei den passiven Lautsprechern

**Das Klangbild umgibt die Zuhörer mit 360 Grad-Panoramawirkung und beeindruckt durch enorme Dynamik und exzellente Räumlichkeit.** Die beiden Dipole sorgen für viel räumliche Tiefe und Weite bei der Surround-Effektwiedergabe. Die Realität vollkommen vergessen und mitten ins Geschehen eintauchen – mit dem D600 System ist dies möglich. Was uns auch sehr gut gefallen hat: Für die Musikwiedergabe ist das Hochleistungssystem auch ausgezeichnet geeignet. Neben imposanter Grobdynamik ist auch die Feindynamik erfreulich gut ausgeprägt, und die aktiven Bässe integrieren sich vorzüglich.

Bilanzierend dürfte es für Heimkino-Besitzer derzeit nur wenige Lautsprecher-Systeme weltweit geben, die dem Jamo D600 das Wasser reichen können – bezieht man den sehr fairen Kaufpreis mit ein, ist das D600 Lautsprechersystem sogar beinahe konkurrenzlos.

## Update-Kit: Samsung Smart Evolution Kit SEK-1000

*„Tolle Idee – neueste 2013er Features im 2012er TV –  
Samsung macht es möglich!“*

Jan Frohmader



SEK-1000

Gerade dann, wenn man sich einen noblen Flachbildschirm der Oberklasse gekauft hat, ärgert man sich oft, wenn dann im folgenden Jahr der Nachfolger mit noch mehr interessanten Ausstattungsmerkmalen auf den Markt kommt. Nicht so, wenn man sich für ein Samsung-Gerät entscheidet.

Samsung schafft hier für die 2012er Modelle ab der ES7090er Serie wirkungsvoll Abhilfe und bietet für **299 Euro** das sogenannte „**Smart TV Evolution Kit SEK-1000**“ an. Was verbirgt sich hinter der kryptischen Bezeichnung?



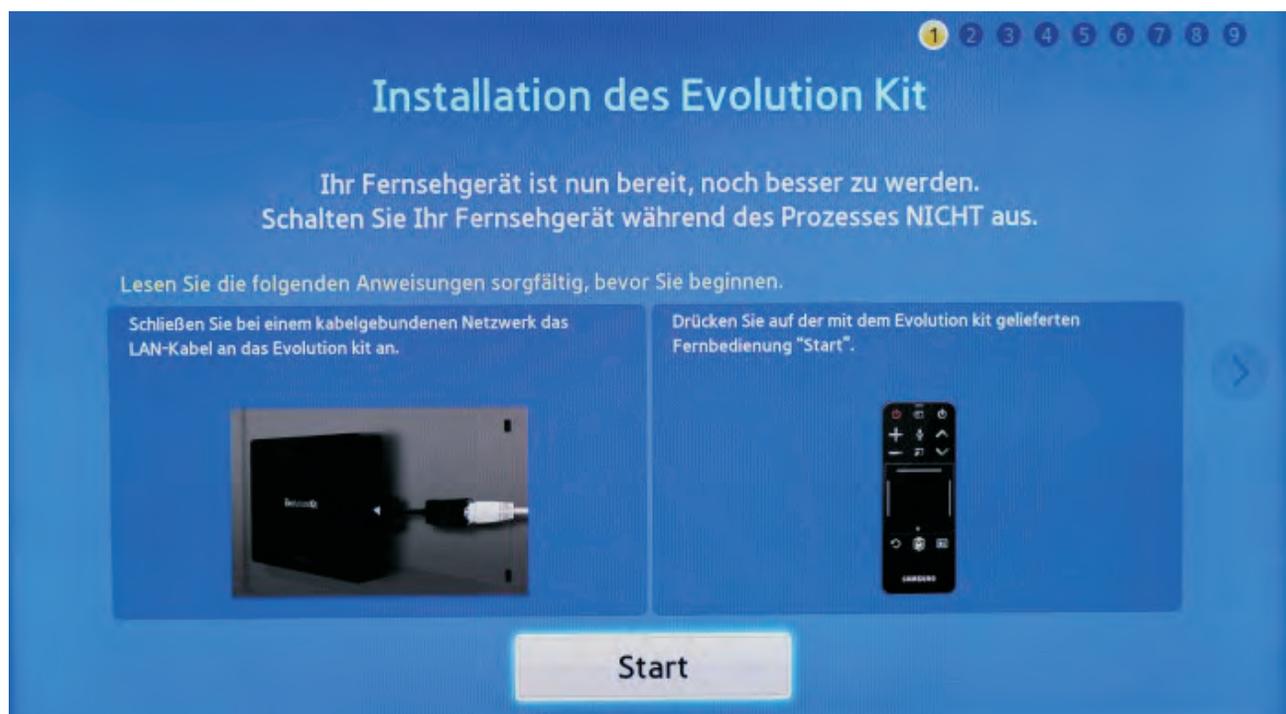
Touchpad-Fernbedienung

**Der Kunde erhält eine kleine, sauber verarbeitete schwarze Box und eine Touchpad-Fernbedienung der 2013er Samsung TV-Generation.** Diese Box ist dazu gedacht, „huckepack“ auf der Rückseite des Samsung TVs der Baureihen ES7090, ES8090 und ES9090 befestigt zu werden und enthält **nicht nur die neuste Software inklusive des 2013er Smart TV Hubs und in Teilen neuer Benutzeroberfläche**, sondern auch ein **imposantes Hardware-Update**: Samsung setzt nun auf eine **Quadcore-CPU**, während die 2012er Modelle es noch bei einem Dual-Core-Prozessor beließen. Ferner gibt es **mehr RAM-Speicher (DDR3 1,5 GB Speicher plus 4 GB Flash-Speicher onboard)**.



Es wird auch ein komplett neuer Smart-Hub installiert

**Die erweiterte Sprachsteuerung ist auch Bestandteil des Kits. Die 2013er Samsung TV-Modelle verstehen nun ganze Sätze.** Fragt man den TV z.B. „Welcher Krimi kommt heute Abend im Fernsehen“ werden die entsprechenden Ergebnisse übersichtlich aufgelistet. Je häufiger der Anwender die sprachbasierte Suchfunktion nutzt, desto genauer wird die Ergebnisauswahl, weil sich Samsungs Software die Seh-Gewohnheiten des Anwenders merkt und so immer präziser analysieren kann.



Installation in mehreren, übersichtlichen Schritten

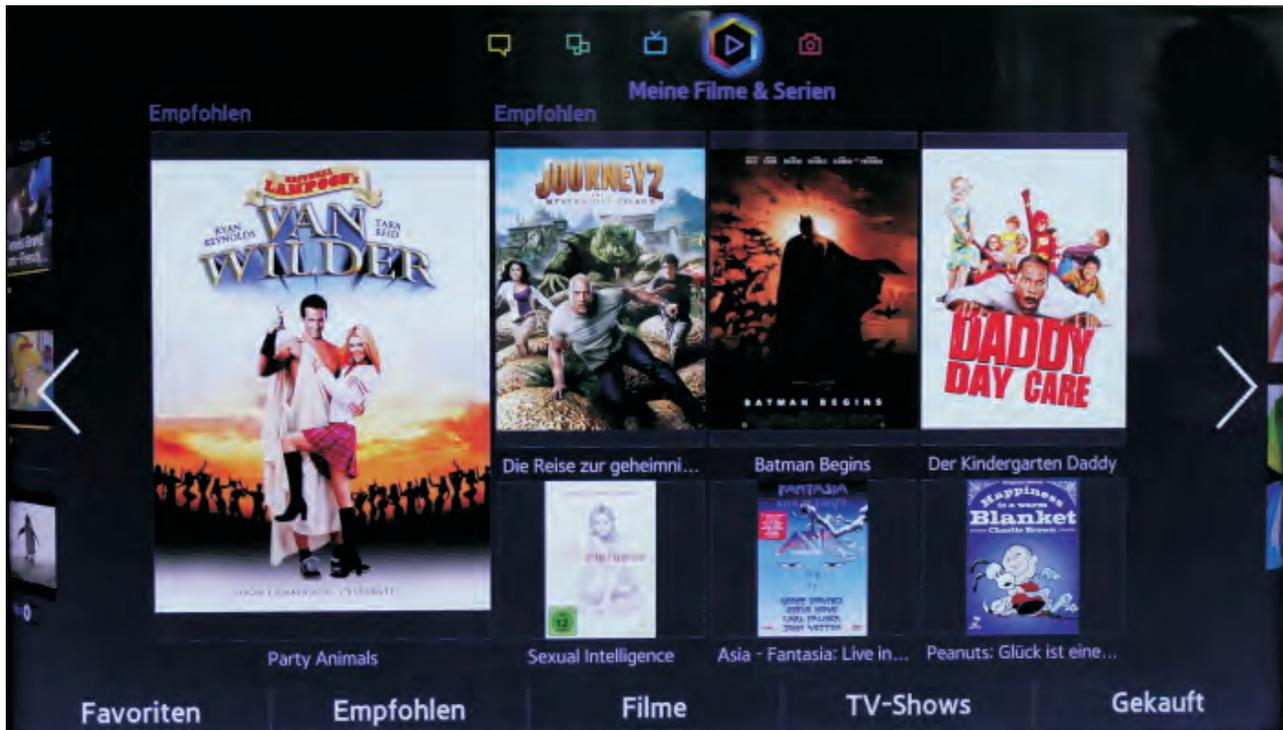
Wie nun ist es möglich, das SEK-1000 in Betrieb zu nehmen? Elementar wichtig ist, dass der betreffende Samsung-TV dauerhaft im Netzwerk mit Internetverbindung integriert ist. Dann muss der TV noch ohne die kleine Box auf die neueste Firmware aktualisiert werden. Anschließend trennt man den TV komplett vom Stromnetz und setzt die Smart Evolution Box auf der Rückseite in die dafür vorgesehene Ausparung ein. Ist die Box eingerastet, kann der Fernseher wieder mit dem Stromnetz verbunden werden. Samsung erwähnt in der beiliegenden Bedienungsanleitung, dass es möglich ist, dass manche 2012er Apps des Smart Hubs nicht mehr korrekt funktionieren könnten und dass es ebenfalls passieren kann, dass elementare Einstellungen beim TV neu angelegt werden müssen.

Anschließend erkennt der Fernseher die Box sofort und initialisiert sie. Ist dies geschehen, werden Installation und Setup in mehreren Schritten vorgenommen. Dies geschieht mittels klarer OSDs, so weiß der Anwender, was gerade getan wird. Im Verlauf der Installation des SEK-1000 werden viele interne Module aktualisiert und erweitert. Das größte Modul ist sicherlich der komplett neue Smart TV Hub, aber auch kleinere Dinge wie z.B. die Firmware der eingebauten Skype-Kamera werden erneuert.

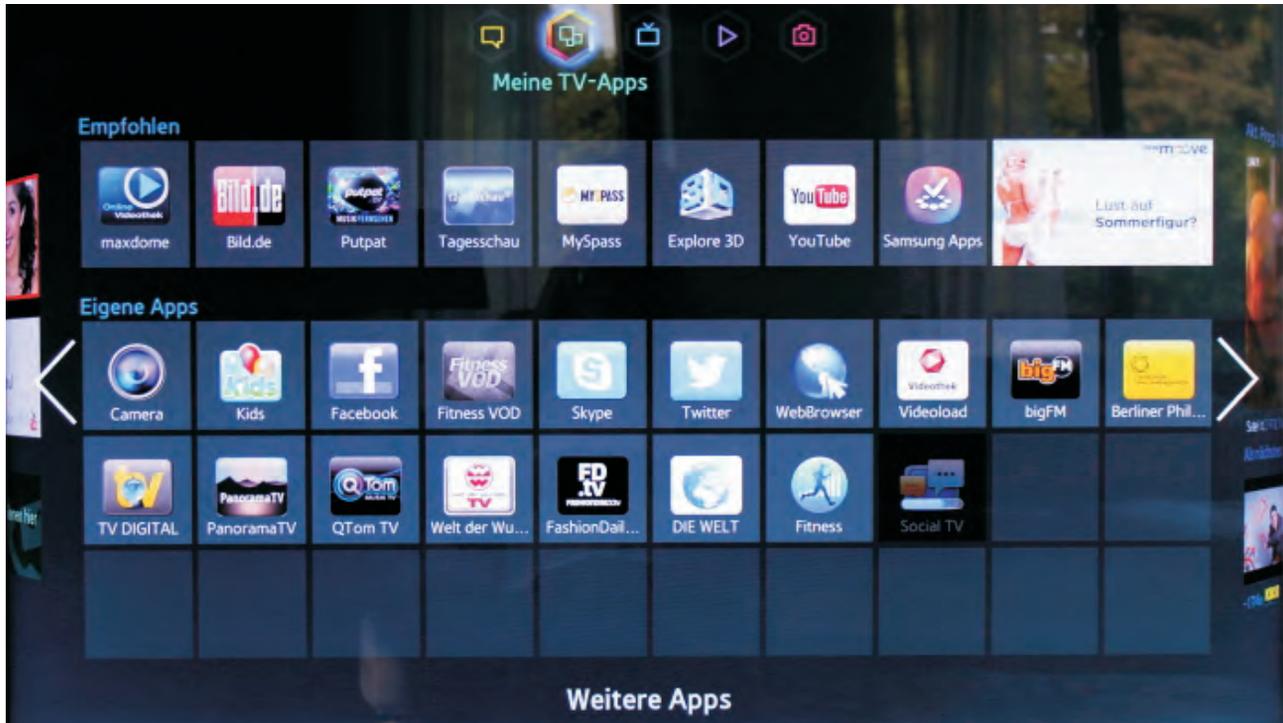
Ohne Schwierigkeiten endet die Installation des SEK-1000. Wie lang es dauert, kann man pauschal nicht sagen, da es von der am Aufstellungsort vorhandenen WLAN-Einbindung (falls WLAN genutzt wird) und mit der Schnelligkeit der jeweiligen Internet-Verbindung zusammen hängt.



Meine TV-Programme

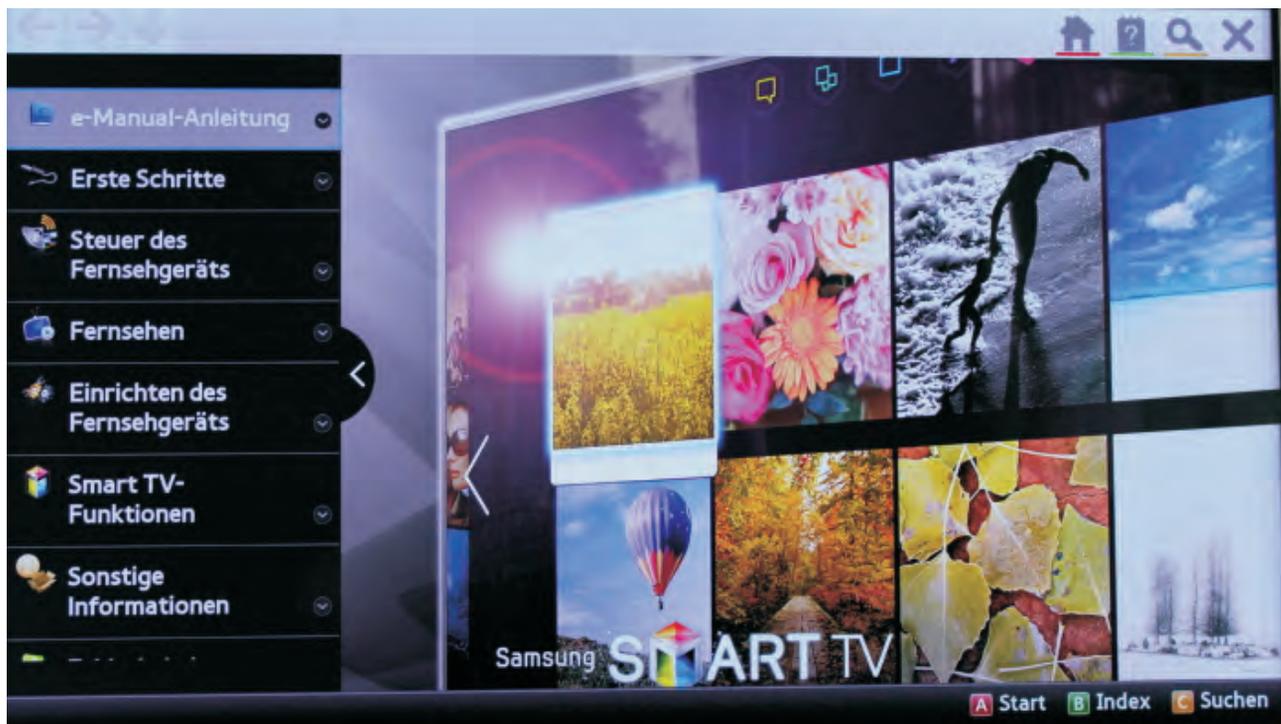


Video On-Demand



Smart TV Apps

Nach der Installation muss man allerdings einige kleine Einschränkungen in Kauf nehmen. Die Screen Mirroring-Funktion der 2012er Samsung-TVs bringt die SEK-1000 Box nicht mit. Auch kann man mit installierter Box die Software nur noch per USB oder Internet/Netzwerk updaten und nicht mehr per Sender, wie es noch zuvor der Fall war.



e-manual Bedienungsanleitung

**Wie sehen nun die Erfahrungen im Betrieb mit der SEK-1000 Box aus?** Zunächst bietet Samsung dem Anwender die Möglichkeit, die Touchpad-Fernbedienung, die Sprach- und die Gestensteuerung näher kennen zu lernen und zu testen. Hierzu kann angemerkt werden, dass die **Touchpad-Fernbedienung eine tadellose, schnelle und komfortable Bedienung ermöglicht.** Die Steuerung per Gesten erfordert etwas Eingewöhnung, während die Sprachsteuerung sehr gut funktioniert, es ist tatsächlich so, dass der Samsung-TV, in unserem Falle ein 2012er ES7090, ganze Sätze versteht, und dies oft beim ersten Mal und ohne weitere Nachfrage.

**Der Smart Hub 2013 gefällt uns aufgrund der klaren Symbolik, der sauberen Trennung verschiedener Sparten (z.B. mein TV-Programm, meine Smart TV-Apps, meine angeschlossenen Peripheriegeräte, Video-On-Demand, Soziale Netzwerke) ausgesprochen gut.** Die Bedienung ist intuitiv, so dass sich der Anwender schnell zurecht findet. „Schnell“ ist überdies genau das richtige Wort, denn dank der Kräfte der CPU mit vier Prozessorkernen geht nicht nur die Bedienung schneller und flüssiger von der Hand, **auch die Bildgüte steigt, Bewegungen werden noch schärfer und mit noch weniger Ruckeln als bislang dargestellt. Multi-Tasking funktioniert deutlich flotter, das Wechseln zwischen Apps geht vollkommen problemlos und nahezu ohne Zeitverzögerung vonstatten.**



Box von unten mit Schnittstelle

**Insgesamt ist Samsung mit dem SEK-1000 eine kleine „stille Revolution“ gelungen, ökologisch sinnvoll und praxisgerecht.** Anstatt immer mehr ganze TVs neu zu verkaufen und wertvolle Ressourcen zu vergeuden, bieten die Südkoreaner lieber diese kleine schicke Box an – und der bisherige TV wird weiter verwendet. Würde dieses Beispiel Schule machen, käme es auch zu einer Verringerung des Müllaufkommens.

Nachruf:

## BD-Recorder Panasonic DMR-BST820

*„Der DMR-BST820 ist die moderne  
Medienzentrale im Wohnzimmer.“*

Matthias Walther-Richters



Panasonic DMR-BST820

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns die Nachricht von Panasonic, dass alle Blu-Ray-Recorder seit letzter Woche ausverkauft sind. Die Nachfolgemodelle werden ab ca. Mitte August erwartet. Da wir jedoch davon ausgehen, dass der Nachfolger des DMR-BST820 ähnliche Features wie sein Vorgänger haben und ein ebenso großer Erfolg sein wird, haben wir uns entschlossen, diesen Testbericht nicht aus unserer aktuellen HiFikult-Ausgabe zu entfernen und Ihnen das Gerät trotzdem noch vorzustellen.

Der Panasonic DMR-BST820 räumt auf im Wohnzimmer – denn das Gerät ist **Satelliten-Receiver, BD-/Festplattenrecorder und 3D Blu-ray-Player in einem**, auch auf Smart-VIERA-Inhalte greift der DMR-BST820 zu.

**Für exzellente Bildqualität kommt der Uniphier Pro<sup>2</sup> Chip zum Einsatz**, der auch in den hoch gelobten Panasonic Blu-ray Playern integriert ist. **1 TB Festplattenspeicher** ist für unproblematische TV-Aufnahme und Timeshift reserviert, kann aber auch für eigene Daten verwendet werden. Besonderer Clou des Panasonics im Gegensatz zu sonstigen Recordern: Der DMR-BST820 ist in der Lage, direkt auf beschreibbare Blu-ray Discs aufzuzeichnen – das Programm muss nicht zuerst auf der HDD gespeichert werden und wird in einem Folgeschritt auf Disc gebrannt.

Nebenbei: Wer ein Gerät mit identischer Ausstattung sucht, aber Kabelnetzkunde ist, findet mit dem DMR-BCT820 das richtige Gerät.



Elegantes Finish



Solide Detailverarbeitung



Schick bis hin zum Standfuß

**Schlicht – elegant – seriös, so wirkt der DMR-BST820 im schwarzen Gewand und der silbernen Chromleiste im unteren Bereich.** Dank des klassischen Auftritts ist er nie aufdringlich sondern gliedert sich sehr schön in die vorherrschende Wohnzimmerumgebung ein. Die Verarbeitungsqualität ist nicht zu bemängeln, saubere Materialübergänge und exakte Passungen zeugen davon.

Bei liegt außerdem eine **konventionelle Fernbedienung mit übersichtlichem Layout und ausgezeichnetem Tastendruckpunkt.**



Gepacktes, trotzdem aufgeräumtes Innenleben



Integrierte Festplatte

Auch im Inneren des Gerätes herrscht ein etwas dicht gedrängter, aber sauberer Aufbau und eine hohe Übersichtlichkeit vor. **Bei der integrierten Festplatte handelt es sich um eine konventionelle 3,5 Zoll HDD, die im Notfall ausgetauscht werden kann.**



Zwei CI+ Schächte sind integriert

Dem DMR-BST820 sind zwei CI+ Schächte zueigen, so kann problemlos ein Programm aufgezeichnet werden, während man ein anderes ansieht, auch Sky und HD+ kann simultan verwendet werden.



Anschlüsse

Die Anschluss-Sektion des DMR-BST820 ist umfangreich, **neben HDMI stehen sowohl ein optischer als auch koaxialer digitaler Ausgang zur Verfügung, für den Twin Tuner gibt es obligatorisch zwei LNB-Eingänge.** Zusätzlich zum Ethernet-Slot hat der Panasonic auch ein **WLAN-Modul für die drahtlose Verbindung** integriert. **Vorne findet sich links der beiden CI+ Schächte sowohl USB als auch SD-Kartenanschluss.**

**Satellitenschüssel-Einstellung**

Zwei Kabel ( gleiches Signal )

Ein Kabel

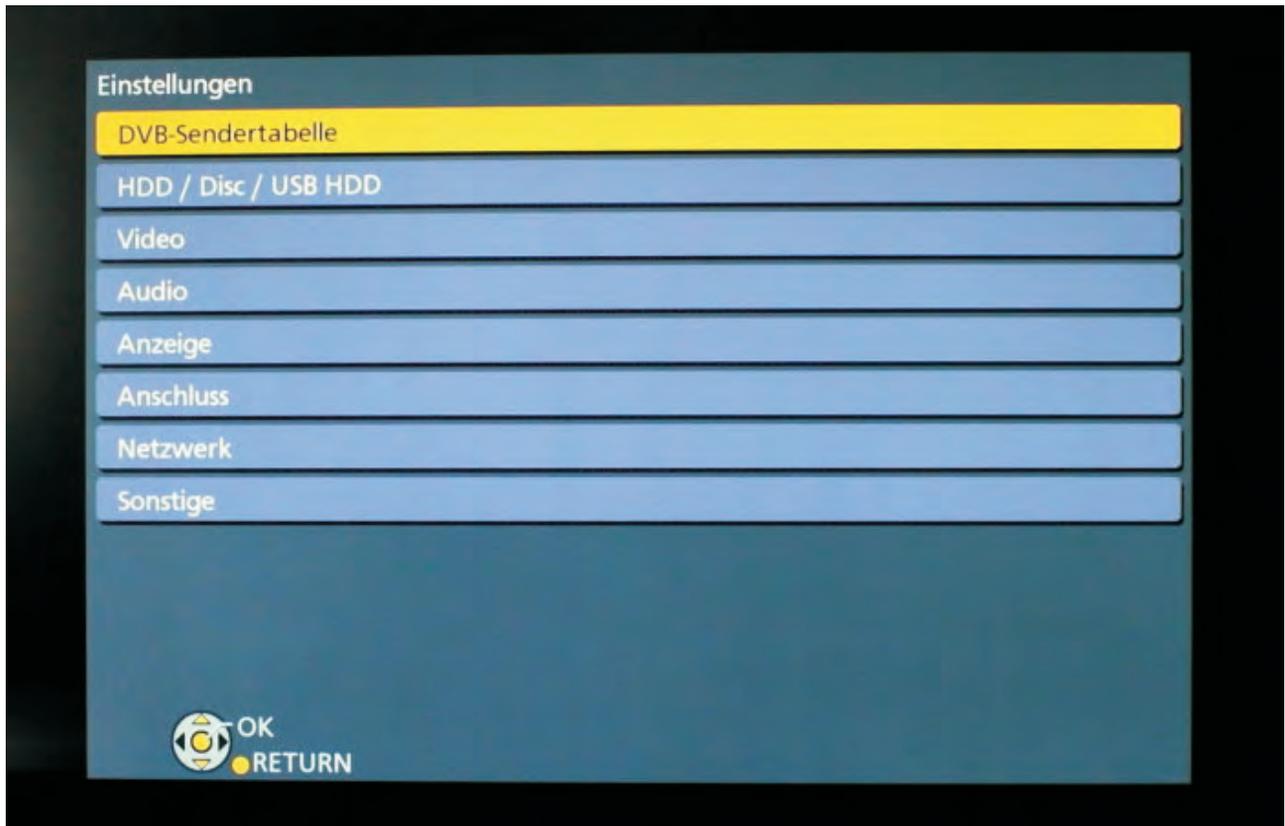
Bitte Anzahl der angeschlossenen Kabel auswählen.

Zwei Kabel ( gleiches Signal ): An LNB in 1 und 2 anschließen und über beide Anschlüsse gleiches Signal beziehen.

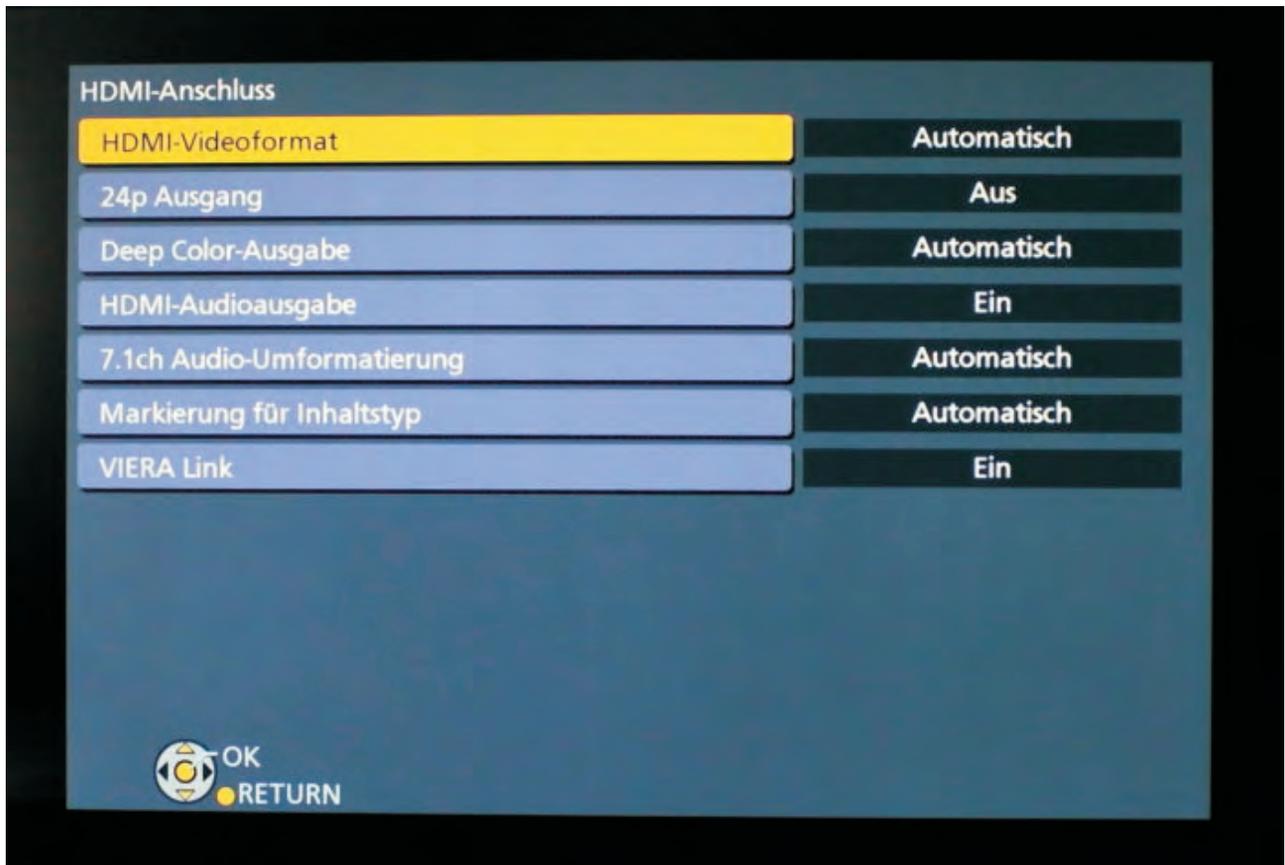
Ein Kabel: Nur LNB in 1 mit dem Eingangssignal verbinden.

Wenn nur LNB in 1 verbunden ist und DVB Tuning auf "Einzelkabel (Unicable)" gesetzt wurde, kann die automatische Sendereinstellung nur erfolgen, wenn für "Antennen System" "Einzelkabel" gewählt wurde. Stellen Sie bitte unter "Antennen System" "Einzelkabel" ein und starten Sie anschließend den Sendersuchlauf.

 OK  
 RETURN

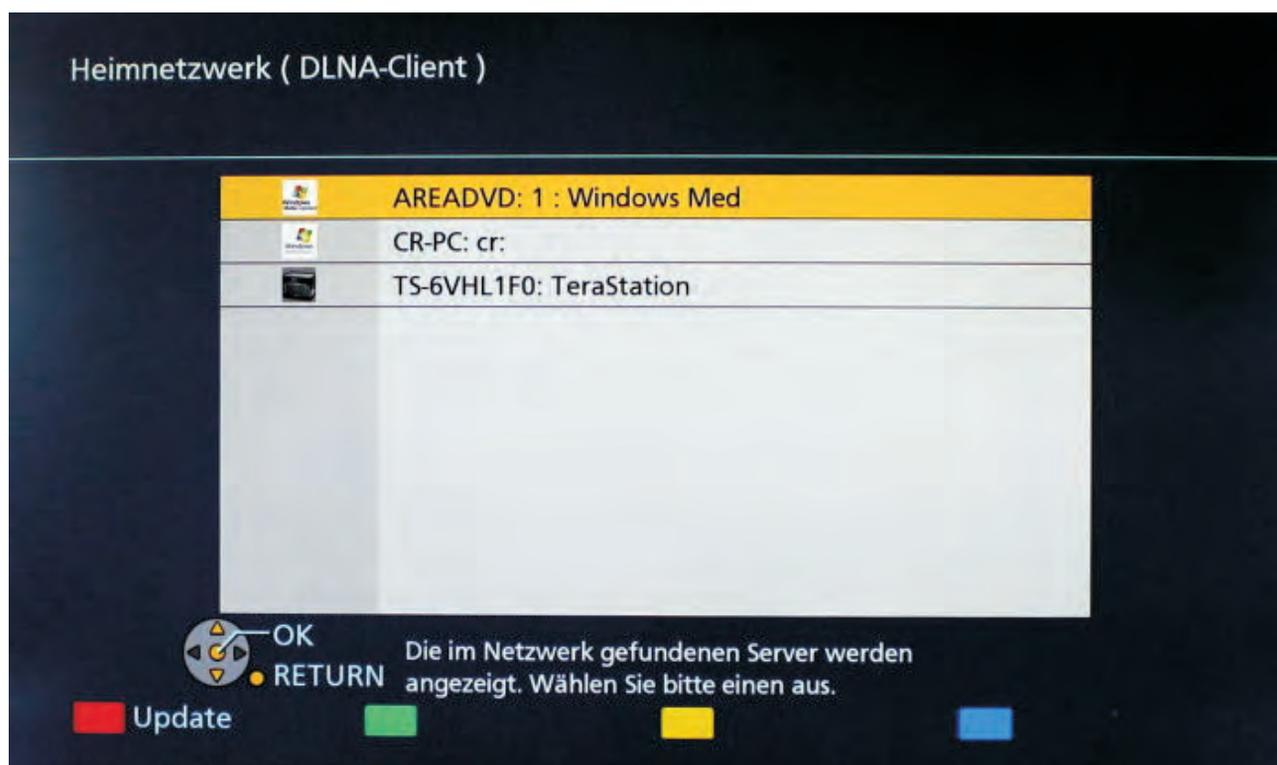


Einstellungen



Anschlussoptionen

Das Panasonic Multitalent bringt einen umfangreichen Installationsassistenten mit, mit dem von der Spracheinstellung über einen automatischen Sendersuchlauf bis hin zur Netzwerkeinrichtung viele Parameter Schritt für Schritt justiert werden können. Das Menü des Gerätes ist relativ einfach gehalten, bleibt aber stets übersichtlich und ist mit klaren, aussagekräftigen Menüpunkten versehen.



Serverauswahl im Heimnetzwerk

Das Panasonic Gerät kann Fotos, Videos und Musik von einem vorhandenen DLNA-Server wiedergeben, dient aber dank seiner 1 TB Festplatte genauso gut selbst als Medienserver und versorgt vorhandene Klienten mit Dateien. Zusätzlich stehen dem DMR-BST820 jegliche Smart VIERA Features wie Mediatheken, Social Media und VOD-Apps, zur Verfügung.



Smart VIERA Inhalte



Zugriff auf den VIERA-Market



DIGA Player App

Für Smartphones und Tablets stellt Panasonic die DIGA Player App zur Verfügung. Die Applikation übernimmt nicht nur die komfortable Steuerung des Gerätes, sondern kann auch aktuelle TV-Programme direkt am Bildschirm des Smartphones oder Tablets darstellen. Die DIGA Player App ist kostenfrei sowohl im Apple App Store als auch im Google Play Store für Android verfügbar.



TV-Streaming aufs Tablet



Disc-Lade

Der DMR-BST820 ist relativ zügig betriebsbereit und liest sowohl Blu-ray Discs als auch DVDs zuverlässig ein. Die Bildqualität ist exzellent, wie bereits erwähnt wohnt dem DMR-BST820 der Uniphier Pro<sup>2</sup> Chip inne, der auch in den bewährten Blu-ray Playern des japanischen Herstellers für hervorragende Ergebnisse sorgt.

Bei den Aufnahmen können verschiedene Qualitätsstufen festgelegt werden, das Spektrum reicht von komplett unkomprimierten Aufnahmen über stark komprimierte HD-Aufnahmen bis hin zu SD-Aufnahmen. In den hochwertigen Qualitätsstufen macht sich die Kompression kaum bemerkbar, durch starke Kompression wird stellenweise eine vergleichsweise geringfügige Qualitätsabnahme erkenntlich.



Set-Top-Box, TV-Recorder und Blu-ray/DVD-Player in einem Gerät

**Der Panasonic DMR-BST820 ist ein wahres Universaltalent – ob TV-Wiedergabe, Aufnahme oder das Abspielen von 2D und 3D Blu-ray Discs, der Panasonic meistert es mit Bravour.** Mit DLNA-Streaming, Serverfunktion und kostenloser DIGA Player App für Smartphone und Tablet beweist er zudem hohe Flexibilität und Bedienkomfort.

## 2.1-System: Onkyo LS3100

*„Kleines, schickes, flexibles 2.1 System, die perfekte Ergänzung zum Flachbildschirm bei akutem Platzmangel!“*

Susanne Schnick



Onkyo LS3100 in schwarzer oder weißer Version für 399 Euro erhältlich

Wer im Wohnzimmer nur wenig Platz zur Verfügung hat, auf guten Klang aber nicht verzichten möchte, der kann zum Onkyo 2.1 System LS3100 greifen, das optisch schick und mit sauberer Verarbeitung daher kommt.



Satelliten geschlossen



Satellit offen



Vertikaler Aufbau



Drahtloser aktiver Subwoofer mit 50 Watt

Im Einzelnen sind im Paket ein **kabelloser aktiver Subwoofer, zwei schicke Satelliten und ein Modul, in dem die digitalen Verstärker für die Satelliten und die Anschlüsse untergebracht sind**, enthalten. Die Satelliten können auch an der Wand angebracht werden. Dafür sind die Lautsprecherfüße abnehmbar. Wahlweise ist eine horizontale oder vertikale Verwendung der Satelliten möglich.



Der Subwoofer strahlt nach unten ab

Für ein hohes räumliches Empfinden trotz fehlender „realer“ Surroundlautsprecher ist die SRS-WOW HD-Technologie mit an Bord. In unseren Testreihen sorgte sie tatsächlich für ein **luftiges, authentisches Raumempfinden gerade im kleineren Hörraum**. SRS TruVolume gleicht unterschiedliche Lautstärkepegel aus, die z.B. beim Einblenden einer Werbeunterbrechung während des TV-Programms auftreten können.

Für richtig große Lokalitäten ist das LS3100 nicht gedacht. Die digitalen Verstärkereinheiten in der kleinen schwarzen Box stellen 20 Watt für jeden Satelliten zur Verfügung. Der Subwoofer, schnell und unkompliziert drahtlos integriert, bringt eine 50 Watt-Endstufe mit. Er strahlt nach unten ab (**Downfire-Prinzip**). Die LS3100 Systemlösung unterstützt **Bluetooth-Streaming** (BT-Version 2.1 + Enhanced Data Rate, DER) z.B. vom Smartphone und besitzt voreingestellte Fernbedienungs-Codes für viele TV-Marken sowie eine Lernfunktion. In der Praxis ist dies sehr durchdacht, denn so kann mit der TV-Fernbedienung die Lautstärke des LS3100 geregelt werden und man braucht keine zwei Fernbedienungen.



Kleine "Blackbox"



Rückseite

Ferner finden sich an der „Blackbox“ **zwei konventionelle Digitaleingänge (1 x optisch, 1 x koaxial) und ein analoger 3,5 mm Audioeingang**. Mitgeliefert wird eine **Fernbedienung im Kreditkartenformat**, die leider eher wenig Hochwertigkeit ausstrahlt.

Klanglich kann man nicht nur zufrieden sein, sondern sogar glücklich, denn nicht nur im Vergleich mit den im Flachbildschirm eingebauten Lautsprechern, sondern auch im Vergleich mit anderen 2.1-Systemen dieser Preisklassen kann das LS3100 beeindrucken: **Es spielt angenehm und klar auf, der kompakte drahtlose Subwoofer stellt ein solides, gut gestaffeltes Bass-Fundament zur Verfügung**. Nicht nur für TV-Programm und Filmtone, auch für Musik kann man das LS3100 daher bedenkenlos einsetzen. Die Wiedergabe von Stimmen gelingt gut, auch die Trennung vokaler und instrumentaler Elemente ist tadellos.

## Wir stellen vor: Oehlbach Power Station 909

*„Sauberer Strom und höchste Sicherheit –  
die PowerStation 909 macht sich gut  
im teuren Heimkino oder bei der teuren Stereoanlage.“*

Thomas Schmittlein



Die Oehlbach Power Station 909 kommt auf 599 Euro

**Wer hochwertige Komponenten, ganz gleich ob im Stereo- oder Heimkinosystem, einsetzt, sollte sich auch um eine saubere, sichere Strombereitstellung kümmern.** Die Mehrfach-Steckdosenleiste aus dem Baumarkt ist hier sicherlich nicht die geeignete Alternative.

**Perfekt für den anspruchsvollen Anwender ist die PowerStation 909 für 599 Euro aus dem Hause Oehlbach.** Der renommierte Anbieter hat sich insbesondere mit hochwertigen Kabeln einen Namen gemacht und gehört mittlerweile zur Audiovox-Gruppe.



Info-Display

**Optisch tritt die PowerStation 909 nicht wie eine Steckdosenleiste, sondern eher wie eine kleine Zweikanalendstufe auf.** Das Info-Display vorn kann z.B. für den Betrieb im Heimkinoraum auch abgeschaltet werden. Die Alu-Frontblende ist sauber eingepasst und hochwertig bezüglich der Materialanmutung.



8 Steckdosen



Analoge (ungefilterte) und auch digitale (gefilterte) Steckdosenplätze

**Insgesamt acht Geräte können Verbindung mit der PowerStation 909 aufnehmen.** Im Einzelnen sind die Steckdosen in **vier digitale, gefilterter und vier analoge, ungefilterte Einheiten** unterteilt. Die **getrennte Schaltung von zwei Steckdosengruppen** (aus jeweils 2 gefilterten und 2 ungefilterten Dosen) sorgt für Flexibilität.

An jeder einzelnen Steckdose ist, um den Anschluss mit korrekter Phase sicherzustellen, eine Phasenmarkierung angebracht. Über eine Kontroll-LED wird der korrekte Anschluss angezeigt.



Zwei Steckdosengruppen getrennt schaltbar

**Oehlbachs hochwertige PowerStation verfügt darüber hinaus über eine 3-Sekunden-Delay-Funktion für den Netzschalter.** So werden beim Einschalten Stromspitzen vermieden, die den angeschlossenen Geräten Schaden zufügen könnten - sehr praxisgerecht und durchdacht.

Natürlich genügt auch die Verarbeitung innen höchsten Ansprüchen. Ein **Innenleiter-Querschnitt von satten 3,3 mm<sup>2</sup> aus sauerstofffreiem Kupfer** gewährleistet bestmögliche Qualität.

Die Leiste besitzt einen **Überspannungsschutz und 24 Karat hartvergoldete Kontakte.** Gegen Brummschleifen ist ein **Mantelstromfilter** vorhanden.

Insgesamt zeigt sich die PowerStation 909, die mit einem Netzkabel ausgeliefert wird, als „Gesamtkunstwerk“ mit hochwertiger Verarbeitung und bester Ausstattung – genau richtig für den Anschluss einer edlen AV- oder Stereoanlage.

## CD-Player: Advance Acoustic MCX300

*„Frischer Wind aus Frankreich –  
der Advance Acoustic MCX300 ist ein hochwertiger,  
klangstarker CD-Player für die klassische Stereoanlage!“*

Matthias Walther-Richters



Bei hochwertiger Audio-Wiedergabe muss auf **Qualität und Leistung der gesamten Kette** geachtet werden. Eine wichtige Einheit einer solchen HiFi-Kette bildet der Zuspeler, der den hochwertigen Komponenten als Quelle dient. Wer bereits über einen hervorragenden Verstärker und exzellente Schallwandler verfügt, bringt also ideale Voraussetzungen für ein **hochqualitatives Quellgerät** mit. Ein eben solches ist der leistungsfähige CD-Spieler Advance Acoustic MCX-300, der für 399 Euro käuflich zu erwerben ist.

Der MCX 300 ist ein **reiner CD-Spieler**. Advance Acoustic setzt bewusst und ausschließlich auf einen hochwertigen Signalweg von der Scheibe hin zum Verstärker, sonstige multimediale Features sind daher nicht integriert. Dafür kommen **hochwertigste Audio-Komponenten** zum Einsatz, darunter der von NXP entwickelte **Wandler mit 192 kHz/24-Bit** und eine leistungsstarke Audio-Endstufe.



CD-Lade



Aufgeräumte Rückseite



Rückseitige Anschlüsse

Der MCX-300 kann das Audiosignal sowohl digital als auch analog ausgeben, dafür stehen ein **optischer und coaxialer Digitalausgang** und ein analoger **Stereo Cinch-Ausgang** zur Verfügung. Abgesehen von normalen CDs werden auch CD-R mit MP3s wiedergegeben.

Die gesamte **Frontseite** des MCX-300 besteht aus **Aluminium mit schicker Hairline-Oberfläche**. Optisch setzt das mittlere silberne Segment, das in zwei schwarze Bereiche eingebettet ist und über den Gehäusemantel hinausragt, Akzente. Die **Materialqualität überzeugt**, auch die **Bedienelemente vorne** bestehen **aus Metall** und bieten einen ausgezeichneten Druckpunkt. Im Detail kann man stellenweise etwas größere Spaltmaße und nicht absolut akkurate Materialübergänge erkennen. Der Metallrahmen des MCX-300 bietet weitere Vorteile, so vermindert er auch das Risiko von Interferenzen im Gehäuse. Die gesamte Gerätekonstruktion minimiert zudem die Entstehung von Vibrationen während der Wiedergabe.



Bedienelemente vorne



Hochwertige Materialqualität und Verarbeitung



Display

Über der Disc-Lade ist ein Display mit allen notwendigen Informationen für die CD-Wiedergabe untergebracht. Es handelt sich zwar um ein **Segment-Display** und nicht um ein Punktmatrix-Display, dennoch ist es auch bei externem Lichteinfall noch problemlos ablesbar und ausreichend groß. Auf Wunsch **kann das Display per einfachem Tastendruck komplett deaktiviert werden**. Die Lade fährt ebenfalls auf Knopfdruck flott ein und aus, besteht – abgesehen von der vorderen Blende – aus Kunststoff und wirkt hinreichend stabil.



Die **Fernbedienung** des MCX-300 ist aus Kunststoff gefertigt, **liegt sehr gut in der Hand** und bietet alle nötigen Funktionen. Der **hervorragende Tastendruckpunkt** überzeugt. Eine Beleuchtung gibt es nicht, Arbeitswinkel und Reichweite können aber punkten.



Advance Acoustic MCX300

Akustisch begeistert der MCX-300 CD-Player durch seine **reine und ehrliche Art der Audio-Wiedergabe**. Die Advance Acoustic Komponente **hält nichts von unnatürlicher Sensations-mache und übertriebenem Spektakel, sondern bleibt dem ursprünglichen Signal der aktuellen Scheibe treu**. Subtile Einzelheiten und feindynamische Elemente werden aber stets sauber erfasst und authentisch in die akustische Kulisse eingebettet. Die **Bühne wirkt weit und ist ausgezeichnet differenzierbar**, aber auch hier gibt es keine überzogene Räumlichkeit. Tonal bietet der CD-Player eine **erwachsene Ausgewogenheit, bleibt natürlich** und stört auch nicht bei längeren Hör-Sessions.

Der Advance Acoustic MCX-300 versteht sich als **reiner, puristischer Zuspielder** und meistert diese Aufgabe vorbildlich.

## Hi-res Musicplayer: Astell & Kern AK100

*„Wer auch unterwegs nicht auf eine bestmögliche  
Musikwiedergabe verzichten möchte,  
findet im AK100 den richtigen Partner!“*

Thomas Schmittlein



Astell & Kern AK100

Astell & Kern bietet allen anspruchsvollen, audiophilen Anwendern, die stets mobil bleiben aber nicht auf exzellente Klangqualität verzichten möchten, eine sehr interessante Lösung: **Der High-End Musicplayer AK 100 vereint höchste akustische Performance und Portabilität.** Für 699 Euro bekommt man den Player mit **32 GB internem Speicher, mit den zwei vorhandenen microSD-Slots sind dem Fassungsvermögen kaum Grenzen gesetzt.**



Hervorragende Verarbeitungs- und Materialqualität



Sehr fein gerasterter Lautstärkedrehregler

Das hervorragend und mit Blick aufs Detail verarbeitete Wiedergabegerät ist aus Aluminium mit edlem Oberflächen-Finish gefertigt, wiegt dabei aber kaum mehr als 120g. Mit Abmessungen von 59,2 mm x 79 mm x 14,4 mm (B x L x T) ist der AK100 nicht unbedingt ein Winzling, passt aber problemlos auch in kleinere Hosentaschen. Seitlich ist ein kleiner, gerasterter Lautstärke-Drehregler angebracht, der in 150 Stufen extrem fein den Pegel justiert.



Anzeige während der Wiedergabe





Equalizer



Perfekt sitzende Anschlüsse



Seitliche Bedienelemente am Gerät

An Anschlüssen stehen dem AK 100 ein **optischer Digitaleingang, ein Kopfhöreranschluss und natürlich ein Micro-USB-Slot** sowohl zum Laden als auch zur Übertragung der Audiodateien von einem PC zur Verfügung. Auch ein **Bluetooth 3.0 Modul** ist an Bord. Wird der Musicplayer an den PC angeschlossen, kommt sofort die Frage, ob der Player lediglich geladen oder das Gerät als USB-Medium verwendet werden soll. Bei der Verwendung als USB-Medium können Audiodateien dann direkt, bequem und in hoher Geschwindigkeit übertragen werden.

Das **Touch-Display**, das etwas mehr als die Hälfte der Vorderseite einnimmt hat eine **Diagonale von 6,1 cm und löst mit 320 x 240 Pixeln solide auf**. Zusätzlich zum Touchscreen sind noch drei mechanische Bedienelemente seitlich integriert. Das Display reagiert auf Berührungen präzise und reaktionsschnell, ein flinker Telechips TCC 9201 CPU sorgt für eine verzögerungsfreie Bedienung.



MicroSD-Slots und USB-Anschluss

An Audio-Formaten unterstützt der Player mit **WAV, FLAC, AAC, WMA, Ogg Vorbis, MP3, ALAC, AIFF und APE** eine große Auswahl, lediglich DSD-Dateien bleiben außen vor. Für die Digital-/Analog-Wandlung kommen **exklusive Wolfson WM8740 24-Bit D/A-Wandler** zum Einsatz.



High-End Musicplayer für höchste Ansprüche

**Die akustischen Eigenschaften brillieren mit erstklassiger Feindynamik, ausgeprägter Räumlichkeit und kraftvollem, präzisiertem Tieftonbereich.** Klar liegen dem Astell & Kern AK100 klassische Aufnahmen mit hoher Auflösung exzellent, aber auch härtere Gangarten oder elektronische Musik. Stets begeistern Klarheit und Detailreichtum, auch große Dynamiksprünge werden souverän und impulstreu wiedergegeben. Im Vergleich zu anderen portablen Musicplayern oder Smartphones ist die Wiedergabequalität – das muss man klar sagen – in einer anderen Dimension. Tiefgehender, substanzieller, lebendiger und somit einfach „echter“.

**HIFI-REGLER<sup>®</sup>**

**[www.hifi-regler.de](http://www.hifi-regler.de)**

August-Horch-Str. 19  
D- 95213 Münchberg  
Tel. 09251-879-500  
Fax 09251-879-100